

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich Willkommen zum 21. ZTG-Newsletter, mit dem wir Sie kurz vor Beginn einer Reihe von interessanten Messen und Konferenzen mit aktuellen Informationen rund um die Gesundheitstelematik versorgen möchten.

Folgende Themen haben wir für Sie recherchiert:

### Gesundheitstelematik: Trends, Entwicklungen, aktuelle Ereignisse

Gesundheitstelematik auf der CeBIT 2005

KBV gründet Telematik-GmbH – Belange der Ärzte sollen im Zentrum stehen

### Die ZTG GmbH und ihre Projekte:

Großer Informationsbedarf zu Karte & Co. bei Krankenhäusern und Kliniken – 170 Teilnehmer beim Workshop „Gesundheitskarte und elektronischer Arztausweis“

ZTG-Workshop „Dokumentenmanagement und beweiskräftige Archivierung von Patientenunterlagen im Gesundheitswesen“

Telematik als Medizin fürs Gesundheitswesen – Infoveranstaltung für Apotheker

### Veranstaltungshinweise, Messen und Kongresse:

Forum Gesundheit Wirtschaft Innovation, Düsseldorf	1. März 2005
16. Flensburger Forum für IT-Anwendungen, Flensburg, Flensburg	1. – 2. März 2005
10. Fachtagung „Praxis der Informationsverarbeitung in Krankenhaus und Versorgungsnetzen“, Hamburg	2. – 4. März 2005
Health in progress, Essen	8. – 9. März 2005
CeBIT 2005, Hannover	10. – 16. März 2005
Metropolregion Ruhr, Oberhausen	11. März 2005
Telemed 2005, Berlin	8. – 9. April 2005

ATG-Kongress eHealth 2005, München	19. – 21. April 2005
ITeG 2005, Frankfurt	26. – 28. April 2005

## Gesundheitstelematik: Trends, Entwicklungen und aktuelle Ereignisse

### Gesundheitstelematik auf der CeBIT 2005

Telematik im Gesundheitswesen ist eines der Themen, die auf der diesjährigen [CeBIT](#) vom 10. – 16. März 2005 in Hannover eine Rolle spielen.

Im [Public Sector Parc](#) in Halle 9, wo sich Parlamente und Verwaltungen, Bildungs-, Gesundheits- und Sozialeinrichtungen sowie Unternehmen der öffentlichen Hand auf lokaler, regionaler und staatlicher Ebene präsentieren, steht der CeBIT-Montag (14. März 2005) ganz im Zeichen der Gesundheit. Im Rahmen des Thementages „Gesundheit“ werden Public Health, elektronische Gesundheitskarte, eRezept und elektronische Patientenakte diskutiert.

An diesem Tag wird die Fraunhofer-Gesellschaft die Version 1.0 der Architekturspezifikation der elektronischen Gesundheitskarte an die Gesundheitsministerin Ulla Schmidt übergeben. Drei Fraunhofer-Institute entwickeln in Zusammenarbeit mit der Industrie und der Selbstverwaltung im Gesundheitswesen die Lösungsarchitektur zur elektronischen Gesundheitskarte. Nach der Übergabe an die Ministerin werden die Ergebnisse des Projekts zur öffentlichen Kommentierung zur Verfügung gestellt und schrittweise an die Betriebsorganisation der Selbstverwaltung übergeben.

In einem Workshop, der von 14 – 16 Uhr stattfindet, stellt sich der Projektverbund der Länder vor und präsentiert die Vorbereitungen der Länder auf die Testphase.

Unter den Ausstellern des Public Sector Parc in Halle 9 finden Sie auch die ZTG GmbH, und zwar auf dem Gemeinschaftsstand des Landes Nordrhein-Westfalen Stand C 59. Schwerpunkt der ZTG-Präsentation sind der ZTG-Gesundheitsbrowser sowie die [HL7-Konformitätsprüfung](#). Wir würden uns sehr freuen, Sie in Hannover zu begrüßen.

### KBV gründet Telematik-GmbH – Belange der Ärzte sollen im Zentrum stehen

Wie der Fachpresse zu entnehmen war, hat die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) eine GmbH gegründet, die sich gezielt mit künftigen Telematik-Lösungen für das Gesundheitssystem beschäftigen soll: Die "Telematikgesellschaft für ein vernetztes Gesundheitswesen" (TeveGe GmbH) besteht momentan aus sechs Mitarbeitern. Sie sollen sich künftig um Projekte wie die elektronische Patientenakte oder die Optimierung von Datensicherheit kümmern. Geschäftsführer der neuen KBV-Tochter ist Heinz-Theo Rey.

Eine Pressemeldung seitens der KBV wurde nicht herausgegeben. Einen Vortrag von Heinz-Theo Rey vom 14. Januar 2005 finden Sie [hier](#).

## Die ZTG GmbH und ihre Projekte

### Großer Informationsbedarf zu Karte & Co. – 170 Teilnehmer beim Workshop

#### „Gesundheitskarte und elektronischer Arztausweis“

Der Informationsbedarf zur Einführung von Gesundheitskarte und elektronischem Heilberufsausweis bei Krankenhäusern und Kliniken ist hoch, wie die große Resonanz (170 Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet) auf den Workshop der ZTG GmbH in

Kooperation mit der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen am 15. Februar 2005 zeigte.

Dabei wurden zunächst grundlegende Informationen zur Einführung der Karten und den damit verbundenen Veränderungen gegeben: Dr. Christoph Goetz, Leiter des Bereichs Telemedizin der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns, und Jürgen Völlink, Geschäftsführer der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG), informierten über den bisherigen Stand der Planungen und skizzierten die möglichen Veränderungen für die Kliniken. Einblicke in die Praxis und Erprobung von Karten- und Telematik-Projekten gaben dann Volker Lowitsch, IT-Direktor am Uniklinikum der RWTH Aachen, und Kay Sierks, IT-Leiter der Augusta-Kranken-Anstalt Bochum. Mathias Redders vom NRW-Gesundheitsministerium informierte über die Aktivitäten des Landes zum Ausbau der Telematik-Infrastruktur für das Gesundheitswesen.

Aus den Vorträgen wurde deutlich, dass die Einbindung der elektronischen Gesundheitskarte in die vorhandenen Krankenhausinformationssysteme Kliniken und Softwareanbieter vor große Herausforderungen stellen wird. Die Ausgabe, das Management und der Einsatz von dutzenden bis zu mehreren hundert Arzt-, Berufs- und Institutionenausweisen – je nach Klinikgröße – werden für die EDV-Abteilungen und Verwaltungen der Krankenhäuser zu „Großprojekten“ mit bislang noch schwer zu kalkulierendem Aufwand werden.

Die anschließende Diskussion machte nochmals deutlich: Der Informationsbedarf zur Einführung der Karten und den damit verbundenen Veränderungen für den stationären Bereich ist hoch. Zudem fühlen sich die Einrichtungen, die sich bereits frühzeitig vorbereiten wollen, nicht genügend berücksichtigt. Insbesondere wurde bemängelt, dass die Arbeiten der Selbstverwaltung an der Lösungsarchitektur und der Einführung der Karten vor allem auf die Bedürfnisse und Anforderungen von Arztpraxen zugeschnitten seien – die komplexen Prozesse und Anwendungsszenarien in den Krankenhäusern bislang jedoch kaum analysiert wurden. Die Bereitschaft zur Mitgestaltung der Veränderungsprozesse ist bei vielen Häusern jedoch vorhanden – so das positive Fazit der Veranstaltung. Zudem wollen sowohl Deutsche Krankenhausgesellschaft als auch die Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen ihre Mitglieder künftig noch intensiver über das Thema informieren - das versicherten die anwesenden Vertreter beider Organisationen.

Die einzelnen Vorträge haben wir auf der [ZTG-Website](#) für Sie bereitgestellt.

#### ZTG-Workshop „Dokumentenmanagement und beweiskräftige Archivierung von Patientenunterlagen im Gesundheitswesen“

Aufgrund der großen Nachfrage wurde der Workshop „Dokumentenmanagement und beweiskräftige Archivierung von Patientenunterlagen im Gesundheitswesen“ am 16. Februar 2005 im ZTG in Krefeld wiederholt. Die Referenten Prof. Dr. Paul Schmücker von der Fachhochschule Mannheim und Volkmar Eder vom Universitätsklinikum Tübingen stellten moderne Möglichkeiten für eine sorgfältige Dokumentation vor und zeigen, wie eine ordnungsgemäße, beweiskräftige und rechtlich anerkannte Archivierung mittels elektronischer Patientenakten und digitaler Patientenarchive erfolgen kann.

#### Telematik als Medizin für's Gesundheitswesen – Infoveranstaltung für Apotheker

Die Apothekerkammern Nordrhein und Westfalen-Lippe informierten dieser Tage gemeinsam mit dem Projektbüro eGesundheit.nrw über die bundes- und landesweiten Pläne zur Einführung und Erprobung von elektronischer Gesundheitskarte und elektronischem Heilberufsausweis. eGesundheit.nrw ist das nordrhein-westfälische Modellprojekt zum Aufbau einer umfassenden Telematik-Infrastruktur in der Region Bochum-Essen, für das die ZTG GmbH die Gesamtprojektkoordination übernommen hat.

Mehr als 120 Apotheker aus den beiden Ruhrgebietsstädten nutzen die Gelegenheit, Informationen aus erster Hand zu den Telematik-Projekten des Landes zu bekommen:

NRW-Gesundheitsministerin Birgit Fischer und Ministerialrat Mathias Redders stellten die hiesigen Initiativen vor. Dr. Claus-Werner Brill, Telematikbeauftragter der ABDA, und Elisabeth Thesing-Bleck, Vizepräsidentin der Apothekerkammer Nordrhein, boten in ihren Vorträgen insbesondere Apotheken-spezifische Basis- und Hintergrundinformationen zur Telematik an.

## Veranstaltungshinweise, Messen und Kongresse

### Forum Gesundheit – Wirtschaft - Innovation

Am 1. März 2005 veranstaltet das Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Nordrhein-Westfalen von 10.00 - 13.00 Uhr in den Rheinterrassen in Düsseldorf das zweite Forum Gesundheit - Wirtschaft - Innovation NRW.

Im Rahmen des Forums wird die Version 2.0 des Masterplans Gesundheitswirtschaft NRW vorgestellt. Dieser enthält neben der Fortschreibung der strategischen und operativen Handlungsfelder - darunter auch das Handlungsfeld Telematik im Gesundheitswesen - Leitprojekte und regionale Initiativen. In der begleitenden Ausstellung werden einige dieser Projekte, unter anderem [eGesundheit.nrw](http://eGesundheit.nrw) - die Modellregion Bochum-Essen, präsentiert.

Das detaillierte Programm haben wir auf der [ZTG-Website](#) für Sie bereit gestellt.

### 16. Flensburger Forum für IT-Anwendungen im Gesundheitswesen

Unter dem Thema „IT-Innovationen - Chancen für das Gesundheitswesen“ findet am 1. und 2. März 2005 das 16. Flensburger Forum für IT-Anwendungen im Gesundheitswesen statt. Schwerpunkt der Veranstaltung, die im Hörsaalzentrum der Fachhochschule stattfindet, sind praxisnahe Foren und Workshops. Einen wichtigen Stellenwert nimmt der Dialog zwischen Praxis und Hochschule ein.

Im Rahmen des FFIT findet auch der Kongress "Telematik in Schleswig-Holstein" (Kernthema: elektronische Gesundheitskarte und elektronischer Heilberufsausweis) sowie das Abschluss-symposium zum Interreg-Projekt "ciTTis" statt.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).

### 10. Fachtagung „Praxis der Informationsverarbeitung in Krankenhaus und Versorgungsnetzen“

Vom 2. - 4. März 2005 führen die Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie sowie der Berufsverband Medizinischer Informatiker die 10. Fachtagung „Praxis der Informationsverarbeitung in Krankenhaus und Versorgungsnetzen“ (KIS 2005) in Hamburg durch. Hauptthemen sind die neuen Vergütungsformen mit erweiterten Dokumentationspflichten, das enge Zusammenwirken von Krankenhaus und Praxis, die Entwicklung des Krankenhauses hin zum integrierten Dienstleistungszentrum sowie die Einführung der elektronischen Gesundheitskarte. Das Auftaktreferat zu letzterem Themenblock hält Dipl.-Inform. Jürgen Sembritzki, Geschäftsführer der ZTG GmbH.

Die Tagung wird von einer kleinen Ausstellung begleitet. Hier ist auch die ZTG GmbH vertreten und beantwortet alle Fragen zur [HL7-Zertifizierung](#).

Detaillierte Informationen zur geplanten Tagung finden Sie [hier](#).

### CeBIT 2005

Vom 10. – 16. März 2005 findet in Hannover wieder die [CeBIT](#) statt. Aufgrund der rasanten Entwicklung von Informationstechnologien, Telekommunikationstechnologien, Software und

Services stellt die Deutsche Messegesellschaft ab dem kommenden Jahr Lösungen für die digitale Arbeits- und Lebenswelt in den Mittelpunkt der Veranstaltung, zu der jährlich ca. 500.000 Besucher aus aller Welt kommen.

Unter den Ausstellern wird 2005 auch die ZTG GmbH zu finden sein, und zwar auf dem Gemeinschaftsstand des Landes Nordrhein-Westfalen in Halle 9 Stand C59. Schwerpunkt der ZTG-Präsentation ist der [ZTG-Gesundheitsbrowser](#) sowie die HL7-Konformitätsprüfung.

### Metropolregion Ruhr

Am 11. März 2005 wird im Kongresszentrum Luise-Albertz-Halle in Oberhausen das NRW-EU Ziel 2-Programm 2002 – 2006 vorgestellt, das Instrument für die Gestaltung des Strukturwandels des Ruhrgebietes von der Kohle- zur modernen Industrieregion. Nach 4 Jahren wird eine Zwischenbilanz gezogen und im Rahmen der Ziel 2-Regionalkonferenz die Perspektiven der Region Oberhausen, Essen, Duisburg, Kreis Wesel und Krefeld diskutiert. Ziele sind Innovation, Kooperation und Netzwerke in der Region. An der Diskussion beteiligt sich unter anderem Dipl.-Inform. Jürgen Sembritzki, Geschäftsführer der ZTG GmbH.

Weitere Informationen erteilt der Veranstalter, die Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen, E-Mail [holger.gerdes@stk.nrw.de](mailto:holger.gerdes@stk.nrw.de).

### Telemed 2005

Das Nationale Forum zur Telematik für die Gesundheit [Telemed 2005](#) findet vom 8. – 9. April 2005 in Berlin unter Schirmherrschaft des BMGS statt. Thema der Veranstaltung ist „bit for bit – Halbzeit auf dem Weg zur Telematikinfrastruktur“. Unter den zahlreichen Veranstaltern, die die Tagung unterstützen, ist auch die ZTG GmbH.

[Hier](#) erhalten Sie weiterführende Informationen zur Veranstaltung und zur Anmeldung.

### Telematik-Kongress eHealth 2005

Thema des nächsten eHealth-Kongresses ist die Elektronische Gesundheitskarte – Kernelement sektorübergreifender IT-Anwendungen. Der Kongress findet vom 19. bis 21. April 2005 in München statt. Weitere Informationen gibt es [hier](#).

### ITeG 2005 IT-Messe & Dialog

Die zweite ITeG IT-Messe & Dialog findet im nächsten vom 26. bis 28. April 2005 (Dienstag, Mittwoch und Donnerstag) auf dem Messegelände in Frankfurt am Main statt. Alle gemeldeten Aussteller, unter denen auch die ZTG GmbH ist, finden Sie [hier](#).

Weitere Informationen finden Sie auf der [Messe-Website](#).

## **Messen, Ausstellungen & Kongresse**

Eine umfassende Übersicht zu aktuellen Messen und Kongressen finden Sie auf der [ZTG-Website](#).

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit unserem Newsletter neue und wertvolle Informationen geben konnten und freuen uns auf Ihr Feedback an [info@ztg-nrw.de](mailto:info@ztg-nrw.de) oder in unserem [Diskussionsforum](#).

Bis zur nächsten Ausgabe im März verbleiben wir mit besten Grüßen aus Krefeld

Ihr ZTG-Team

☞ **Newsletter-Abonnement und Kontakt**

Diese E-Mail wurde an (E-Mail) gesendet. Wenn Sie in Zukunft keine E-Mails mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte [hier](#).

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung! Rufen Sie uns an unter 02151 / 820 73 11 oder schreiben Sie uns eine E-Mail an [info@ztg-nrw.de](mailto:info@ztg-nrw.de).